



**Landesmuseen
Schleswig-Holstein**
Kultur des Nordens.

August-Veranstaltungen auf der Museumsinsel Schloss Gottorf

Anmeldung für alle Veranstaltungen ist ab sofort möglich. Vor allem für die Ferienspäße wird die Anmeldung empfohlen:

04621/813222, service@landesmuseen.sh

Die Fotos zu den Veranstaltungen bieten wir zum Download unter diesem Link an [August Termine Museumsinsel - Landesmuseen Schleswig-Holstein](#)

Ferienprogramm / Dienstag, 2. August, 11 Uhr:

Der Gottorfer Riesenglobus. Ein Wunderwerk der Technik

Vor ungefähr 350 Jahren war der mehr als drei Meter große Gottorfer Globus weltberühmt. Außen wie eine Weltkugel bemalt, ist er im Inneren ein Himmel mit Sternenbildern, Fabeltieren und Sagengestalten. Die Kinder erkunden am Dienstag, 2. August, ab 11 Uhr das alte Wunderwerk der Naturwissenschaft und Technik. Im Anschluss werden persönliche Postkarten mit Sternenbildern verziert.

Empfohlenes Alter: 8 bis 12 Jahre

Kosten: 9 Euro

Foto: Der Gottorfer Riesenglobus © Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen/ Henrik Matzen

Ferienprogramm / Mittwoch, 3. August, 13 Uhr:

Jäger der Steinzeit

Bei einem Rundgang durch die Ausstellung am Mittwoch, 3. August, ab 13 Uhr erfahren die Kinder spannende Geschichten über das Leben und

Pressekontakt:

Frank Zarp, frank.zarp@landesmuseen.sh, t. 04621 813-208

Silke Philipsen, silke.philipsen@landesmuseen.sh, t. 04621 813-196

Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf

Schlossinsel 1

24837 Schleswig

T +49 (0) 4621 813-0

F +49 (0) 4621 813-555

Vorstand

Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim
Guido Wendt

Bankverbindung

Nord-Ostsee Sparkasse

BIC/NOLADE21NOS

IBAN/DE46 2175 0000 0000 0196 66

UstId

DE 197 905 585

landesmuseen.sh

Überleben der Steinzeitjäger: Wie sie jagten, was sie aßen und wie sie ihre Waffen fertigten. Im Anschluss stellen die Jungen und Mädchen Steinzeitjägeramulette her und können dabei ausprobieren wie man z.B. Leder mit einer Flintklinge schneidet.

Empfohlenes Alter: 6 bis 10 Jahre

Kosten: 9 Euro

Foto: Jäger der Steinzeit © Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen / Widera

Ferienprogramm / Donnerstag, 4. August, 11 Uhr:

Gottorfs next Barockmodel

Die Kinder schlüpfen am Donnerstag, 4. August, um 11 Uhr in die Rolle von barocken Prinzen und Prinzessinnen und präsentieren sich so, als wäre die Welt vor 350 Jahren stehengeblieben. Entsprechende Posen, Körperhaltungen und Gesichtsausdrücke werden vor alten Gemälden eingeübt. Wer mag, kann diesen Moment mit einem Foto für immer verewigen. Bitte Kamera oder Smartphone mitbringen.

Empfohlenes Alter: 8 bis 12 Jahre

Kosten: 9 Euro

Foto: Gottorfs next Barockmodel © Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen/ Holger Widera

Sonntag, 7. August, 11 Uhr:

Führung: Das Geheimnis der Moorleichen Wer waren diese Menschen der Eisenzeit?

Bei der Führung am Sonntag, 7. August, ab 11 Uhr dreht sich alles um das Geheimnis der 2000 Jahre alten Moorleichen: Wer waren diese Menschen? Wie sind sie dorthin gekommen? Was Forscher über das Moor wissen und warum die eisenzeitlichen Moorleichen so gut erhalten sind, ist Schwerpunkt des Rundganges. Kosten: 3 Euro plus Eintritt.

Foto: Das Geheimnis der Moorleichen © Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen

Pressekontakt:

Frank Zarp, frank.zarp@landesmuseen.sh, t. 04621 813-208

Silke Philipsen, silke.philipsen@landesmuseen.sh, t. 04621 813-196

Ferienprogramm / Dienstag, 9. August, 11 Uhr:

Ein Tag am barocken Hof. Zeitreise ins 17. Jahrhundert

Kinder verwandeln sich am Dienstag, 9. August, um 11 Uhr in Prinzessinnen oder in einen Herzöge und erleben das Schloss in seiner alten Pracht. Sie durchschreiten die privaten Gemächer und Festsäle der herzoglichen Residenz, erhalten eine Einführung in das höfische Zeremoniell und bestaune Kunstschätze aus der Gottorfer Glanzzeit. Als Höhepunkt wird im Festsaal ein barockes Menuett getanzt. Bitte Kamera oder Smartphone mitbringen

Empfohlenes Alter: 8 bis 12 Jahre

Kosten: 9 Euro

Foto: Ein Fest am barocken Hof © Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen/ Holger Widera

Ferienprogramm / Mittwoch, 10. August, 13 Uhr:

Von Drachen und Monstern: Jetzt wird es ungeheuerlich!

Im Schloss verstecken sich so einige Drachen und Fabelwesen. Beim Rundgang gilt es sie zu finden. Außerdem erfahren die Kinder am Mittwoch, 10. August, um 13 Uhr, warum es diese Wesen gibt und welche Geschichten sich dahinter verbergen. Am Ende der zweistündigen Veranstaltung nimmt jedes Kind sein eigenes Monster mit nach Hause.

Empfohlenes Alter: 6 bis 10 Jahre

Kosten: 9 Euro

Foto: Brunnen im Innenhof des Schlosses © Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen

Ferienprogramm / Donnerstag, 11. August, 11 Uhr:

Leben auf der Burg. Zeitreise ins Mittelalter

Als Ritter, Burgfräulein, Mönch oder Gaukler gewandet, erfahren Kinder beim Ferienspaß am Donnerstag, 11. August, ab 11 Uhr, wie man auf einer mittelalterlichen Burg lebte. Mächtige Mauern und Gewölbe, glänzende Rüstungen, aber auch Gebrauchsgegenstände geben einen Eindruck vom Leben vor ungefähr 600 Jahren. Ein mittelalterlicher Flechtreigen und/oder andere historische Aktivitäten bilden den Abschluss dieser spannenden Zeitreise.

Pressekontakt:

Frank Zarp, frank.zarp@landesmuseen.sh, t. 04621 813-208

Silke Philipsen, silke.philipsen@landesmuseen.sh, t. 04621 813-196

Empfohlenes Alter: 8 bis 12 Jahre

Kosten: 9 Euro

Foto: Leben auf der Burg © Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen

Sonnabend, 13. August, 14 Uhr:

Moby Dick und Röhrenkatze - Führung in der aktuellen Sonderausstellung

Die große Sonderausstellung „Moby Dick und Röhrenkatze“ würdigt das langjährige Engagement des Kulturrings in der Studien- und Fördergesellschaft der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft für das Museum für Kunst und Kulturgeschichte. Am Sonnabend, 13. August, findet um 14 Uhr eine Führung durch die Ausstellung statt. Kosten: 3 Euro plus Eintritt.

Foto: Richard Haizmann, Röhrenkatze, 1926, Kupfer, Holz © Richard Haizmann Museum

Sonnabend, 13. August, 14 Uhr:

Geführter Rundgang durch die Impressionismus-Schau

Die Sonderausstellung im Gottorfer Kreuzstall widmet sich den Anfängen der modernen Kunst in Deutschland. Die von Kunstkritikern als „Impressionismus“ bezeichnete Malweise wurde von Künstlerinnen und Künstlern in Deutschland aufgenommen und zählte bis weit über die Wende zum 20. Jahrhundert hinaus eine der wichtigsten modernen Kunstrichtungen. In einer Führung am Sonnabend, 13. August, 14 Uhr, wird die Ausstellung vorgestellt. Sie zeigt den Impressionismus als „Kunst des modernen Lebens“, die ganz besonders das selbstbewusste großstädtische Bürgertum ansprach und sich in vielfältiger Weise mit den neuesten technischen Entwicklungen – insbesondere mit der Fotografie – auseinandersetzte. Kosten: 3 Euro plus Eintritt.

Foto: Blick in die Sonderausstellung „Moderne und Idyll“ © Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen

Pressekontakt:

Frank Zarp, frank.zarp@landesmuseen.sh, t. 04621 813-208

Silke Philipsen, silke.philipsen@landesmuseen.sh, t. 04621 813-196

Sonntag, 14. August, 11 Uhr:

Von Rittern und Burgen. Gottorf im Mittelalter

Mit Schwert und in glänzender Rüstung hoch zu Ross – so stellt man sich einen echten Ritter vor. Aber was genau ist ein Ritter und wohnte wirklich jeder Ritter in einer Burg? Der ritterliche Rundgang für Familien beantwortet am Sonntag, 14. August, ab 11 Uhr alle Fragen. Im Anschluss können sich Kinder zum Ritter schlagen lassen. Kosten: 3 Euro plus Eintritt.

Foto: Blick in den Schlachterturm © Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen

Sonnabend, 20. August, 11 - 13 Uhr:

Samstagsmaler: Offener Kunstworkshop für Kinder

Herzlich willkommen im Kinderatelier! Einmal im Monat steht es allen Kindern fürs Zeichnen, Malen und Basteln zur Verfügung – nächster Termin ist Sonnabend, 20. August, von 11 bis 13 Uhr. Unter fachlicher Anleitung können verschiedene Materialien ausprobiert und eigene Kunstwerke erschaffen werden. Empfohlenes Alter: 6 bis 14 Jahre. Kosten: 9 Euro.

*Foto: Samstagsmaler © Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen/
Holger Widera*

Sonnabend, 20. August, 14 Uhr:

Der Jugendstil. Spagat zwischen Kunst und Kommerz

Die Verknüpfung zwischen der Kunstrichtung Jugendstil und dem Museum für Kunst und Kulturgeschichte auf Schloss Gottorf ist auf den ersten Blick eher ungewöhnlich. Jugendstil wird in erster Linie mit anderen Zentren in Verbindung gebracht – Darmstadt und München seien als deutsche Beispiele genannt. Schlosshistorisch hat der Aufbau einer solchen Abteilung in der Mitte der 1980er Jahre begonnen. Hier ergeben heute Raumausstattung, Malerei, Plastik und Kunsthandwerk eine Sammlung gemäß des Prinzips „Gesamtkunstwerk“. In einer Führung am Sonnabend, 20. August, gibt Uwe Ziewitz um 14 Uhr einen Einblick in den Jugendstil. Kosten: 3 Euro plus Eintritt.

Foto: Der Jugendstil © Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen

Pressekontakt:

Frank Zarp, frank.zarp@landesmuseen.sh, t. 04621 813-208

Silke Philipsen, silke.philipsen@landesmuseen.sh, t. 04621 813-196

Sonntag, 21. August, 11 Uhr:

Der Gottorfer Barockgarten. Wissenschaftliche Führung

Der Gottorfer Neuwerkgarten war zur Zeit der Gottorfer Herzöge einer der berühmtesten Gärten Nordeuropas. Wie prachtvoll man um 1700 die heute eher schlichte, rekonstruierte Terrassenanlage nach italienischem Vorbild erlebte, ist Thema dieser Wissenschaftlerinnenführung mit Dr. Karen Asmussen-Stratmann am 21. August, 11 Uhr. Kosten: 3 Euro, kein Eintritt.

Treffpunkt: Direkt am Globushaus. Das Globushaus und der Barockgarten liegen nahe der Schlossinsel (etwa 800 Meter Fußweg) und sind leider nicht komplett barrierefrei. Es gibt dort keine Parkmöglichkeiten. Auf der Museumsinsel gibt es kostenfreie Stellplätze.

Foto: Der Gottorfer Barockgarten © Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen / Alwin Dombetzki

Sonntag, 21. August, 14 Uhr

Malerei und Fotografie des Impressionismus. Kuratorinnenführung zur Sonderausstellung

Farbenprächtig und lichtdurchflutet präsentiert sich die Malerei des Impressionismus in der Sommer-Ausstellung im Gottorfer Kreuzstall. Demgegenüber zeichnen die impressionistische Schwarz-Weiß-Fotografie stimmungsvolle Weichzeichnung und neuartige Bildausschnitte aus. Seit ihrer Erfindung bedrohte die Fotografie die Malerei als verbindliche Abbildung der Wirklichkeit. Wie sehr die beiden konkurrierenden Medien sich in dieser Zeit gegenseitig beeinflussten, beleuchtet die Co-Kuratorin Lisanne Heitelam Sonntag, 21. August, um 14 Uhr. Kosten: 3 Euro plus Eintritt.

Foto: Heinrich Basedow d. Ä., Gartenecke © Kunststiftung Dr. Hans-Joachim und Elisabeth Bönsch

Ab Donnerstag, 25. August, 14.30 – 17 Uhr

Mensch-Tier-Pflanze. Kunstkursus an zehn Nachmittagen

Die Themen ‚Mensch‘, ‚Tier‘ und ‚Natur‘ faszinieren uns immer wieder. Angeregt von den Sammlungen des Museums, ergänzt durch Naturstudien, erarbeiten die Teilnehmer*Innen unter Leitung von Heide

Pressekontakt:

Frank Zarp, frank.zarp@landesmuseen.sh, t. 04621 813-208

Silke Philipsen, silke.philipsen@landesmuseen.sh, t. 04621 813-196

Klencke ihren eigenen Stil - nicht nur fein und klein mit dem Zeichenstift, sondern auch mit Farbe und großformatig.

Bei diesem Angebot handelt es sich um einen zehntägigen Workshop, der vom 25. August bis 10. November (pausiert in den Herbstferien am 13.10. und 20.10.) jeweils von 14.30 bis 17 Uhr stattfindet. Die Termine sind nicht einzeln buchbar. Kosten: 120 Euro plus Eintritt.

Foto: Erwachsene bei einem Kunstworkshop im Gottorfer Atelier © Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen

Wochenende, 27. und 28. August, jeweils ab 10 Uhr

Quer durch die Sammlungen. Kunstkursus für Erwachsene

Vom Gottorfer Codex bis zu Walter Stöhrer: Zeichnung ist ungeheuer vielfältig und mit zahlreichen Werken im Museum vertreten. Was können wir alles von ihnen lernen? Genau hinsehen und die Details studieren, das Wesentliche erfassen, Feder- und Pinselführung dem Motiv anpassen, Komposition wie nebenbei erscheinen lassen, aber dann doch sorgfältig wählen, Farbe im richtigen Maß einsetzen. Ein Wochenende lang besteht am 27. und 28. August jeweils ab 10 Uhr die Möglichkeit, Mensch und Natur oder Alltagsgegenstände in unterschiedlichen Darstellungen zu sehen und im Atelier eigene Zeichnungen zu erarbeiten – konzentriert, aber durchaus „lustvoll“ unter der Leitung von Heide Klencke.

Foto: Kunstkursus für Erwachsene © Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen

Sonnabend, 27. August, 14 Uhr:

Moby Dick und Röhrenkatze - Führung in der aktuellen Sonderausstellung

Die große Sonderausstellung „Moby Dick und Röhrenkatze“ würdigt das langjährige Engagement des Kulturrings in der Studien- und Fördergesellschaft der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft für das Museum für Kunst und Kulturgeschichte. Am Sonnabend, 27. August, findet um 14 Uhr eine Führung durch die Ausstellung statt. Kosten: 3 Euro plus Eintritt.

Foto: Richard Haizmann, Röhrenkatze, 1926, Kupfer, Holz © Richard Haizmann Museum

Pressekontakt:

Frank Zarp, frank.zarp@landesmuseen.sh, t. 04621 813-208

Silke Philipsen, silke.philipsen@landesmuseen.sh, t. 04621 813-196

Unsere aktuellen Sonderausstellungen auf der Museumsinsel Schloss Gottorf:

Moby Dick und Röhrenkatze - 50 Jahre Kulturring. Gesammelt für Schloss Gottorf / Sommerausstellung in der Reithalle bis 3. Oktober

Die große Sonderausstellung „Moby Dick und Röhrenkatze“ würdigt das langjährige Engagement des Kulturrings in der Studien- und Fördergesellschaft der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft für das Museum für Kunst und Kulturgeschichte. Seit einem halben Jahrhundert erwirbt der Kulturring Gemälde, Grafiken und Skulpturen, die in enger Abstimmung mit dem Museum ausgewählt werden. In fünf Jahrzehnten sind so fast 500 Werke von 115 Künstlerinnen und Künstlern zusammengekommen. Die Ausstellung in der Reithalle gibt mit fast 140 Werken einen umfassenden Einblick in die einmalige Sammelleidenschaft des Kulturrings.

Alle Medieninformationen und Fotos zum Download: [Moby Dick und Röhrenkatze - Landesmuseen Schleswig-Holstein](#)

Moderne und Idyll: Impressionismus in Deutschland / Bis 30. Oktober im Kreuzstall

„Moderne und Idyll. Impressionismus in Deutschland“ - die Sonderausstellung im Gottorfer Kreuzstall greift die Schau aus dem Vorjahr auf und widmet sich teilweise mit neuen Bildern wieder den Anfängen der modernen Kunst in Deutschland. Um 1870 trat in Frankreich eine neue Kunstströmung hervor, die besonders die Darstellung von Licht und Atmosphäre in den Mittelpunkt stellte. Die von Kunstkritikern als „Impressionismus“ bezeichnete Malweise wurde bald darauf auch von Künstlerinnen und Künstlern in Deutschland aufgenommen. Hier war der Impressionismus bis weit über die Wende zum 20. Jahrhundert hinaus eine der wichtigsten modernen Kunstrichtungen.

Alle Medieninformationen und Fotos zum Download: [Moderne und Idyll 2022 - Landesmuseen Schleswig-Holstein](#)

Tierisch schön! Kabinett-Ausstellung aus der Sammlung Bönsch im Kreuzstall / Bis 30. Oktober

Das Thema der Kabinettausstellung „Tierisch schön!“ im Kreuzstall ist das Tier in der Kunst. Bis 30. Oktober zeigt die kleine Schau vor allem

Pressekontakt:

Frank Zarp, frank.zarp@landesmuseen.sh, t. 04621 813-208

Silke Philipsen, silke.philipsen@landesmuseen.sh, t. 04621 813-196

Arbeiten aus der Sammlung Bönsch: In Gemälden und Grafiken, in der Skulptur und Keramik setzten sich Kunstschafter der Klassischen Moderne mit Tieren auseinander. Neben bekannten Namen wie Picasso, Chagall, Marc und Pechstein werden spannende Positionen von Künstlerinnen vorgestellt. Dazu zählen Renée Sintenis, Lou Albert-Lasard, Marg Moll und Emy Roeder.

Die Ausstellung wird von einem umfangreichen Kinderprogramm begleitet. An der Hauptkasse erhält jedes Kind ein kostenfreies Begleitheft, das mit Geschichten zu den gezeigten Bildern, einer Bastelaufgabe und Ausmalbildern die Ausstellung auch für Familien mit Kindern besonders attraktiv macht. Eine gemütliche Sitzecke mit Hörstation lädt im Kabinett des Kreuzstalls zum Verweilen ein. Im Anschluss führt eine Rallye auf Tierspuren durch die Dauerausstellung im Schloss, in der es ebenfalls noch viele tierische Geschichten zu entdecken gibt.

Alle Medieninformationen und Fotos zum Download: [Tierisch schön - Landesmuseen Schleswig-Holstein](#)

Pressekontakt:

Frank Zarp, frank.zarp@landesmuseen.sh, t. 04621 813-208

Silke Philipsen, silke.philipsen@landesmuseen.sh, t. 04621 813-196